



Protokoll Frühjahrestagung 2018

Datum Freitag, 20. April 2018
Zeit 14.00 Uhr
Ort Mehrzweckhalle, Sisikon

Teilnehmer

Gemeinden	Gemäss Präsenzliste sind 20 Urner Gemeinden vertreten
Vorsitz	Karl Walker, Präsident Urner Gemeindeverband
Gäste	Martina Joller, Geschäftsführerin vszgb Urs Hanhart, Presse (Vertreter NUZ)

1. Begrüssung

Der Vorsitzende begrüsst die Vertreterinnen und Vertreter der Urner Gemeinden zur Frühjahrestagung des Urner Gemeindeverbands.

Als Stimmzähler wird Timotheus Abegg, Gemeindepräsident von Sisikon, bestimmt. Die Traktandenliste wurde allen Gemeinden fristgerecht zugestellt. Die Gemeindevertreter stimmen der Abwicklung der Geschäfte gemäss dieser zu.

Als Präsident der gastgebenden Gemeinde heisst Timotheus Abegg die Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinden willkommen. Er stellt seine Gemeinde und deren Vorzüge, Ausflugs- und Erholungsmöglichkeiten vor.

2. Gemeindeverband: Rechnung 2017

Karl Walker stellt die Rechnung 2017 des Urner Gemeindeverbands vor. Die Rechnung 2017 schliesst mit einem Aufwand von CHF 135'501.15 und einem Ertrag von CHF 145'307.85 ab. Der Gewinn beträgt CHF 9'806.70; mit dem Gewinnvortrag des vergangenen Jahres von CHF 3'196.60 resultiert ein neuer Gewinnvortrag von CHF 13'003.30.

Die Rechnung 2017 des Urner Gemeindeverbandes wurde von der Revisionsstelle geprüft. Diese wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Zukünftig wird die Rechnung zusammen mit der Einladung zur Frühjahrestagung verschickt.

3. Tätigkeit des Verbandes – Aus- und Rückblick

In seinem Rückblick erwähnt Karl Walker die wichtigsten Aktivitäten des Gemeindeverbandes und informiert über laufende Projekte:



URNER GEMEINDEVERBAND

- Projekt „Anpassung und Überarbeitung des kantonalen Finanz- und Lastenausgleichs in Zusammenarbeit mit den Urner Gemeinden“: Das Arbeitspapier, welches zusammen mit der Arbeitsgruppe Fila (Gemeindevertreter) erstellt wurde, wird den Gemeinden am 27. April 2018 zugestellt. Ebenso die Stellungnahme zur Vernehmlassung zur „Teilrevision Verordnung über die Pensionskasse Uri“, welche die geplanten Änderungen der Pensionskasse und ihre Folgen auführt.
- Extranet: die geschützte Dokumentenplattform, welche in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung Seelisberg erfolgt, wird seitens Gemeinden sehr wenig genutzt. Diese wurde dazumal eingerichtet, um Musterdokumente hochzuladen und abzurufen. In Zusammenarbeit mit dem Rechenzentrum Altdorf, Daniel Würsten, wird neu eine Cloud eingerichtet, die es ermöglicht, Dokumente wie beispielsweise Antworten zu Vernehmlassungen hochzuladen und abzurufen, so dass Stellungnahmen gegenseitig eingesehen werden können. Jede Gemeinde erhält ein Login sowie eine kurze Anleitung. Das Hosting/der Server liegt bei der Gemeinde Altdorf.

4. Verschiedenes

Michael J. Keller, Zahnarzt auf Achse, bedankt sich für die Unterstützung des Urner Gemeindeverbandes und überreicht Karl Walker den Projektbeschrieb der GeriaDent-Studie, welche am 23. April 2018 offiziell vorgestellt wird.

Yvonne Baumann, Gemeindepräsidentin Andermatt, appelliert an die Gemeinden, sich in Sachen First-Responder zusammenzutun. Es könne nicht sein, dass diejenigen Gemeinden, welche über genügend finanzielle Mittel verfügen, eine viel bessere Ausstattung haben als andere. Die Ausrüstung sollte vereinheitlicht werden. Das Kantonsspital Uri und die GSUD schieben den Ball hin und her, so die Gemeindepräsidentin. Kristin T. Schnider zeigt sich nicht zufrieden, dass die Kosten und die Verantwortung den Gemeinden abgegeben werden. Sie fordert eine einheitliche Regelung diesbezüglich seitens der GSUD.

Max Aschwanden, Gemeindepräsident Seedorf, fragt, ob anstelle von einer Frühjahres- und einer Herbsttagung eventuell nur eine Tagung denkbar wäre. Zusätzlich werde im September noch jeweils die Präsidientagung durchgeführt. Karl Walker wird diesen Vorschlag an einer nächsten Vorstandssitzung thematisieren.

5. Termine

Die nächste Gemeindetagung findet am Freitag, 9. November 2018, in Wassen statt.

6. -Chancen und Projektbeispiele NRP

Christine Widmer Baumann, Projektleiterin unterstützt Gemeinden bei der Erarbeitung von Projekten, welche Gelder der Neuen Regionalpolitik (NRP) in Anspruch nehmen können. Zahlreiche Projekte sind am laufen oder durften bereits erfolgreich abgeschlossen werden. Die Präsentation von Christine Widmer Baumann wird den Gemeinden zugestellt.



URNER GEMEINDEVERBAND

-www.zyypunkt.ch – Plattform für Freiwilligenarbeit

Sara Fedier-Göldi informiert über ihr SRK-Projekt, welches unter anderem zum Ziel hat, den öffentlichen Raum zu gestalten, Vereine zu stärken und vor allem Begegnungen zu ermöglichen (Besuchsdienste, Mittagstisch usw.). Sie wird mit einem Finanzierungsantrag an die Gemeinden gelangen. Ihre Präsentation wird den Gemeinden ebenfalls zur Verfügung gestellt.

Karl Walker dankt den Referentinnen und überreicht ihnen ein kleines Präsent.

Zum Abschluss dankt er den Gemeindevertretern, seinen Vorstandskollegen und -kollegin, der Geschäftsstelle und dem Regionalmanagement für den Einsatz zu Gunsten der Gemeinden des Kantons Uri. Der von der Gemeinde Sisikon offerierte Apéro wird herzlich verdankt.

Schluss der Tagung: 15.15 Uhr.

Bürglen, 21. April 2018

Urner Gemeindeverband

Esther Imhasly
Geschäftsstellenleiterin